

MUTTERSEELE. DIESES LEBEN WOLLT ICH NICHT.

von Thomas Perle

Uraufführung. Premiere am Montag, 06.03.2017 im WERK X-Eldorado



Mit:

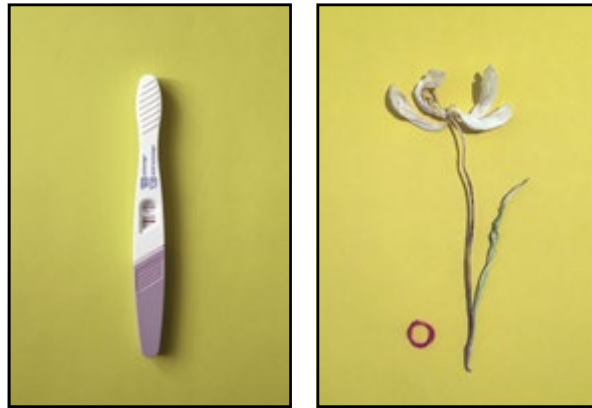
Lilly Prohaska als RITA
Lisa Weidenmüller als marie
Claudia Carus als rita
Nikolaj Janocha als gerhard
Florian Stohr als sven

Inszenierung: Lina Hölscher
Bühne und Kostüme: Julia Grevenkamp, Santo Krappmann
Produktionsleitung: Thomas Perle
Regiehospitantz: Elisabeth Austaller
Bühnen- und Kostümhospitantz: Lisa Becker

Eine Produktion von **perlen vor die säue.** in Kooperation mit **WERK X**, entstanden im Rahmen des interkulturellen Autorentheaterprojekts **WIENER WORTSTÄTTEN**.
Gefördert von der **Kulturabteilung der Stadt Wien**.

Rita lebt ein verlebtes Leben. Eines, das sie so niemals wollte.

Sie lernte Gerhard kennen, wurde schwanger und heiratete den Vater ihrer Tochter Marie. Schnell wurde das Eheleben zur Hölle. Der Alkohol die Ausflucht. Die erwachsene Marie, traumatisiert von ihrer Kindheit mit der alkoholkranken Mutter, versucht ihr Leben anders zu führen, möchte um keinen Preis so werden wie ihre Mutter. Doch sie verliebt sich und die Geschichte nimmt ihren Lauf.



Uraufführung. Premiere am 06.03.2017, 20.00 Uhr

WERK X-Eldorado, Petersplatz 1, 1010 Wien

Weitere Vorstellungen: 07., 09., 13., 14. und 15.03.2017, jeweils 20.00 Uhr

Tickets: reservierung@werk-x.at oder 01-535320011

Weitere Infos: www.werk-x.at

Thomas Perle, geboren 1987 in Rumänien. 1991 emigrierte er mit seiner Familie nach Nürnberg, wo er dreisprachig aufwuchs. Von 2008 bis 2015 Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Während des Studiums absolvierte er 2009 am Volkstheater Wien eine Dramaturgiehospitantz und war von 2010 bis 2012 Regieassistent am Schauspielhaus Wien. 2013 erhielt er den exil-Literaturpreis, 2014 war er im Rahmen der Nachwuchsautorenförderung von ORF III Writer in Residence im LOISIUM.

Seit 2015 ist er Mitglied des interkulturellen Autorentheaterprojekts WIENER WORTSTAETTEN und erhielt das Startstipendium für Literatur 2015. 2016 erhielt er den ersten Preis beim 28. Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden. Eigene Regiearbeiten, zuletzt am Staatstheater Nürnberg. Derzeit arbeitet er an seinem Debütroman „wir gingen weil alle gingen.“, der im Verlag edition exil erscheinen wird.

Lina Hölscher, geboren 1986 in Berlin. Studium der Theaterwissenschaft, Pädagogik und Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Abschluss 2011. Im Anschluss absolvierte sie den Master of Arts in Performance Making am Goldsmiths College in London und inszenierte mehrere Stücke in München, u.a. am Rationaltheater. Während des Studiums assistierte sie am Deutschen Theater Berlin und dem Münchner Volkstheater, u.a. bei Michael Thalheimer und Christian Stückl. Von 2012 bis 2015 war sie Regieassistentin am Schauspielhaus Graz und assistierte u.a. Anna Badora, Yael Ronen, sowie Viktor Bodó. In der Spielzeit 2013/14 inszenierte Lina Hölscher „Waisen“ von Dennis Kelly und „Ich und meine Sabberer – P'tit Albert“ von Jean-Marie Frin am Schauspielhaus Graz. Seitdem arbeitet sie als freie Theatermacherin, u.a. am Volkstheater Wien und der Philharmonie Luxemburg. Mehr Infos auf: www.lina-hoelscher.com

WIENER
KULTUR

WERK
X
Eldorado



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH